

# Fahrräder für Asylbewerber



**Freilassing.** Rund 30 gebrauchte Fahrräder sammelten Mitarbeiter von sechs Unternehmen im Landkreis. In der Berufsschule wurden sie wieder verkehrstüchtig gemacht und jetzt an Asylbewerber in der Schule übergeben. Die Idee entstand bei einem Politikerbesuch in der Gemeinschaftsunterkunft. Auf die Frage, was sich die jungen Flüchtlinge wünschen würden, sagten sie, sie

hätten gerne Fahrräder. Irene Wagner von der IHK übernahm die Initiative und schrieb Unternehmen im Landkreis an. Sechs Betriebe, besser gesagt deren Mitarbeiter, machten prompt mit und suchten in Kellern und Garagen nach alten Fahrrädern. Mitgemacht haben die Mitarbeiter der Firmen Sellmeier in Bischofswiesen, Hawle in Freilassing, Hörl und Haberl in Laufen sowie zahl-

reiche Filialen der Sparkasse und die Lebenshilfe in Teisendorf. Babazar, Ahmed, Ahmal und Awet (von links mit Irene Wagner) sowie die anderen Flüchtlinge freuten sich sichtlich über die gebrauchten Räder, auch wenn Karl Ott als zuständiger Lehrer noch meinte, jetzt müssten sie sich erst noch ein Fahrradschloss kaufen, bevor sie die geschenkten Räder endgültig übergeben bekommen.

– Text/Foto: Hudelist